

Saisonstart mit Problemen

Die Langstreckenmeisterschaft 2012 beginnt für das „Motorsport-Team Derscheid“ mit Sieg und Ausfall

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much – Nach einer arbeitsreichen Woche bezog das Motorsport-Privatteam schon Freitagmorgen ihre Box am Nürburgring. Somit hatte man Zeit neue Felgen und die damit geänderte Abstimmung zu versuchen. Als das Zeittraining am Samstag zur Startaufstellung bei nasser Piste begann, fuhr Michael Flehmer im „großen Wagen“ in der Klasse V4 sofort Klassenbestzeit. Oliver Hönig tat es Ihm gleich und bestätigte mit der gleichen Rundenzeit sein Können. Als dann jedoch die Piste abtrocknete, wurden auch die anderen 11 Teams der Klasse V4 schneller. Schnell befand man sich nur noch im Mittelfeld wieder. Teamchef Rolf Derscheid wollte dann die Startposition verbessern, was Ihm auch fast gelungen wäre. Aber nur fast, bedingt durch einige unfallbedingte Gelbphasen auf der Nordschleife sprang am Ende nur Startplatz sechs heraus. Als dann das Rennen gestartet wurde, kam wieder Michael Flehmer's große Stunde. Schon in der zweiten Runde hatte er Rang zwei erkämpft und sich einen großen Sicherheitsabstand zum Klassendritten herausgefahren. Es schien Alles möglich zu werden. Doch manchmal schlägt dann halt der Fehlerteufel zu. Im Streckenabschnitt „Pflanzgarten“ nahm der Motor plötzlich kein Gas mehr an und rollte aus. Nach einer schnellen Reparatur, ein Mechaniker und Teamchef Rolf Derscheid waren zum Fahrzeug geeilt, konnte Michael Flehmer sich noch bis zur Box retten. Hier übernahm dann Oliver Hönig das Fahrzeug. Eine gute Platzierung war nach der langen Reparaturzeit leider nicht mehr möglich, aber man wollte das Rennen nicht kampflös beenden. Doch schon kurz nach Ende der Boxenausfahrt kam dann das endgültige Ende.



Michael Flehmer auf dem BMW 325i in der Klasse V4

Foto: Wolff-Sportpress

Besser machte es das zweite Fahrzeug des „Team Derscheid“, der BMW 318is in der Klasse V2. Stammfahrer Matthias Butz gelang es, das Fahrzeug in einer Zeit auf Klassenpole zu setzen welche besser war wie so manche Zeit der großen V4-Klasse. Auch Bernd Seidel kommt langsam immer besser mit dem Fahrzeug zurecht. Als dann die Fahrzeuge zur Startaufstellung aus der Boxengasse fahren sollten, stellte Rolf Derscheid fest, an der Bremsanlage hatte sich ein Fehler eingeschlichen welcher noch behoben werden musste. Als man mit der Reparatur fertig war, war die Boxengasse seit 10 Sekunden geschlossen und Butz musste das Rennen aus der Boxengasse, am Ende des Feldes starten. Durch dieses Missgeschick angespornt kämpfte er sich Rang um Rang nach vorne und hatte schnell wieder die alte Position erreicht. Ebenso gut verlief der Einsatz von Bernd Seidel. Selbst ein zwischenzeitlicher Reifenschaden konnte ihn nicht mehr von Rang eins der Klasse V2 verdrängen. Als dann das Rennen nach fast drei Stunden wegen starkem Regen und extremer Sichtbeeinträchtigung durch Nebel abgebrochen wurde konnte man sich zumindest über einen Klassensieg in der Klasse V2 im Team Derscheid freuen.